

# Lagerverwaltung SAP Business One

Version 2.2

Schulungsdokumentation



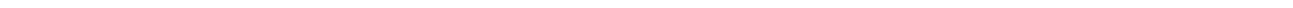
# Inhalt

<b>1</b>	<b>Änderungsnachweis</b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Lagerverwaltung</b>	<b>7</b>
<b>2.1</b>	<b>Definitionen Artikelverwaltung</b>	<b>7</b>
	<b>Lager-Definition</b>	<b>7</b>
	<b>Verwaltung Lagerplätze</b>	<b>8</b>
	Initialisierung	8
	Lagerplatz-Feldaktivierung	10
	Lagerplätze anlegen	13
	Lagerplatz-Zuteilung	17
	<b>Differierte Mengeneinheiten</b>	<b>20</b>
	<b>Gewichtung von Artikelgruppen</b>	<b>23</b>
	Register Allgemein	23
	Register Buchhaltung	24
	<b>Artikel-Stammdaten</b>	<b>25</b>
	Register Allgemein	26
	Register Einkaufsdaten	27
	Register Verkaufsdaten	27
	Register Bestandsdaten	28
	Register Planungsdaten	28
	Register Produktionsdaten	29
	Eigenschaften, Bemerkungen, Anhänge	30
	<b>Einsatz von Preislisten</b>	<b>31</b>
	Preislisten anlegen	32
	Preislisten aktualisieren	33
<b>2.2</b>	<b>Produktion-Prozess</b>	<b>35</b>
	<b>Ressourcen</b>	<b>36</b>
	Ressourcenstammdaten	37
	Tägliche interne Kapazität festlegen	39
	Ressourcenkapazität	39
	<b>Artikel</b>	<b>40</b>
	<b>Stücklisten</b>	<b>40</b>
	<b>Produktionsauftrag</b>	<b>42</b>
	Ausgabe für Produktion	42
	Eingabe aus Produktion	44
	Produktionsauftrag aus Kundenauftrag	46
<b>2.3</b>	<b>Auswertung der Warenbestände</b>	<b>48</b>
	<b>Inventur</b>	<b>48</b>
	Inventur-Zyklen	48
	Inventur-Parameter	49
	Bestandszählung	50
	Bestandsbuchung	52
	<b>Bestandsbewertung</b>	<b>53</b>
	Ohne kontinuierlicher Bestandsführung	53
	Mit kontinuierlicher Bestandsführung	56
<b>2.4</b>	<b>Materialbedarfsplanung</b>	<b>59</b>
	<b>Initialisierung</b>	<b>59</b>
	<b>Prognosen</b>	<b>59</b>
	<b>Dispositionsassistent</b>	<b>62</b>
	<b>Auftragsempfehlung</b>	<b>66</b>
<b>2.5</b>	<b>Tipps und Tricks</b>	<b>67</b>

<b>Kontextmenü</b>	<b>67</b>
<b>Bruttogewinnberechnung</b>	<b>69</b>
<b>Mengenprüfung</b>	<b>70</b>
<b>Aktivitäten</b>	<b>71</b>

# Änderungsnachweis





1



# 1 Änderungsnachweis

Datum	Änderung	Signatur
31. August 2016	Initialisierung	Bruno Mühlebach
6. September 2016	Erweiterung	Bruno Mühlebach
3. August 2017	Aktualisierung	Bruno Mühlebach
7. September 2017	Erweiterung	Bruno Mühlebach
5. Juni 2018	Aktualisierung	Bruno Mühlebach

## Legende

	Warnung
	Hinweis
	Task
	Noch nicht implementiert
	Syntax

### © 2016 Data Unit AG

Die vorliegende Dokumentation ist in all seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten, insbesondere das Recht der Übersetzung, des Vortrags, der Reproduktion, der Vervielfältigung auf fotomechanischen oder anderen Wegen und der Speicherung in elektronischen Medien. Ungeachtet der Sorgfalt, die auf die Erstellung von Text, Abbildungen und Programmen verwendet wurde, kann der Urheber für mögliche Fehler und deren Folgen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung übernehmen.

Die in dieser Dokumentation wiedergegebenen Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. können auch ohne besondere Kennzeichnung Marken sein und als solche den gesetzlichen Bestimmungen unterliegen.

**Lagerverwaltung**

**2**



## 2 Lagerverwaltung

### 2.1 Definitionen Artikelverwaltung

#### 2.1.1 Lager-Definition



Dauer: 15 Minuten



Lernziel: Die richtige Definition eines Lagers kennen.

Ein Lager benennt einen räumlichen Ort, entsprechend kann im Register *Allgemein* das Lager mit einer Adresse verknüpft werden.



In SAP Business One existiert immer mindestens ein Lager (01 Hauptlager), selbst wenn gar keine Artikel lagergeführt sind. Gemäss den standardisierten Prozessen der Warenwirtschaft wird somit immer und auf jeden Fall jedem Beleg eine Lagernummer mitgegeben. Dieses "Grundlager" kann entsprechend nicht gelöscht werden.

Administration > Definition > Lagerverwaltung > Lager

The screenshot shows the 'Lager-(Standard) - Definition' dialog box in SAP. The 'Allgemein' tab is selected. The 'Lagercode' is '01' and the 'Lagername' is 'Sursee'. The 'Standort' dropdown is set to 'Sursee'. The address fields are filled with 'Sandgrubenstr. 3', '6210', 'Sursee', 'Switzerland', and 'Luzern'. There are checkboxes for 'Inaktiv', 'Streckengeschäft', 'Disporelevant', and 'Lagerplätze aktivieren'. A link 'Standort in Webbrowser anzeigen' is present. The 'OK' and 'Abbrechen' buttons are at the bottom.



Ein Lager kann auch direkt aus den Artikelstammdaten eröffnet werden.

- **Lagercode:** Es muss ein maximal 8-stelliger Lagercode definiert werden.
- **Lagername:** Die Benennung des Lagers (max. 100 Zeichen).

#### Register Allgemein

- **Inaktiv:** Wurde auf ein Lager gebucht, kann es nicht mehr gelöscht werden. Es kann aber auf inaktiv gesetzt werden und ist in diesem Fall auf den Artikeln nicht mehr sicht- und auswählbar.

- **Streckengeschäft:** Wird über ein Streckengeschäft-Lager gebucht, erfolgt keine Lagerbewegung. Diese Geschäftsform bildet den Prozess ab, dass unser Lieferant die Ware direkt zu unserem Kunden liefert.
- **Standort:** Es ist möglich, Lagerlisten über Standorte einzuzugrenzen. Der Code dient somit der Auswertung.
- **Disporelevant:** Ist dieser Code gesetzt, kann das Lager für die *Materialbedarfsplanung* genutzt werden.
- **Lagerplätze aktivieren:** Ist dieser Code gesetzt, können dem Lager *Lagerplätze* zugeordnet werden. Das Fenster erhält in diesem Fall ein weiteres Register *Lagerplätze*.

### Register Buchhaltung

Es ist möglich, die Artikel über das Lager zu kontieren. Ist dies der Fall, müssen hier die relevanten Fibu-Konten hinterlegt werden.



Die Hinterlegung oder Änderung der Fibu-Konten ist immer mit der Finanzbuchhaltung abzusprechen.



Das Register Lagerplätze wird im nachfolgenden Kapitel erklärt.

## 2.1.2 Verwaltung Lagerplätze



Dauer: 60 Minuten



Lernziel: Die möglichen Strukturen von Lagerplätzen kennen.

### 2.1.2.1 Initialisierung

Damit Lagerplätze angelegt werden können, muss in der Lagerdefinition der Flag *Lagerplätze* aktiviert werden. Entsprechend erweitert sich das Fenster mit einem neuen Register.

- **Lagerplatzcode-Separator:** Damit ist eine Art Präfix gemeint, welche automatisch hinter dem Lagercode und der Lagerplatz-Bezeichnung eingefügt wird. Standardmässig ist dies ein Bindestrich (-). Am Beispiel des Standardlagerplatzes ist ersichtlich, dass dieses Zeichen das Bindeglied zwischen dem Lagercode 01 und der Lagerplatzbezeichnung SYSTEM-BIN-LOCATION ist > 01-SYSTEM-BIN-LOCATION. Der Lagerplatz-Separator kann maximal 5 alphanumerische Zeichen enthalten.
- **Anzahl Lagerplätze:** Zeigt die Anzahl Lagerplätze im Lager an. Via gelbem Pfeil kann in die Lagerplatz-Liste gewechselt werden.
- **Standardlagerplatz:** Es ist möglich, ein Standardlagerplatz fix zu definieren, dies passiert hier pro *Lager*. Es ist jedoch auch möglich, einen Standardlagerplatz auf die *Artikelgruppe* oder den *Artikel* selbst zu definieren. (Priorität bei Mehrfachvergabe: Artikel > Artikelgruppe > Lager). Damit werden die empfangenden Lagerplätze automatisch zur Einlagerung der extern von Lieferanten oder Kunden eingegangenen Artikel verwendet. Die Standardlagerplätze werden automatisch verwendet, um intern eingegangene Artikel einzulagern, beispielsweise aus anderen Lagern umgelagerte Artikel oder aus Werken eingehende Fertigerzeugnisse.
- **Standardlagerplatz erzwingen:** Wenn auf dem Artikel kein Lagerplatz definiert ist, wird dieser zwingend verlangt. Generell ist es sinnvoll, bei einer Lagerplatz-Bewirtschaftung allen Artikeln default bei der Eröffnung einen Lagerplatz zuzuordnen.



- **Automatische Zuordnung bei Ausgang:** Es können folgende Methoden für die automatische Zuordnung von Lagerplätzen bei Warenausgang definiert werden:
  - **Einfachauswahl:** Ordnet Artikel aus Lagerplätzen zu, wenn es nur eine Zuordnungsmöglichkeit gibt. Wenn es mehr als eine Möglichkeit der Zuordnung von Artikeln aus Lagerplätzen gibt, ist die Methode der Einfachauswahl nicht effektiv. Die Methode der Einfachauswahl trifft nur in einer der folgenden Situationen zu:
    - Der auszugebende Artikel ist nur an einem Lagerplatz vorhanden.
    - Der auszugebende Artikel ist an mehreren Lagerplätzen vorhanden und der Gesamtbestand des Artikels ist zur Erfüllung des Bedarfs genügend.
  - **Reihenfolge Lagerplatzcodes:** Das System ordnet Artikel aus Lagerplätzen entsprechend der alphanumerischen Reihenfolge der Lagerplatzcodes zu.
  - **Alternative Reihenfolge Sortiercodes:** Das System ordnet Artikel aus Lagerplätzen entsprechend der alphanumerischen Reihenfolge der alternativen Sortiercodes der Lagerplätze zu.
  - **Absteigende Menge:** Das System ordnet Artikel aus Lagerplätzen entsprechend der absteigenden Reihenfolge der Artikelmenge in den Lagerplätzen zu.
  - **Aufsteigende Menge:** Das System ordnet Artikel aus Lagerplätzen entsprechend der aufsteigenden Reihenfolge der Artikelmenge in den Lagerplätzen zu.
  - **FIFO:** Ordnet Artikel aus Lagerplätzen gemäss dem Prinzip "First In - First Out" zu.
  - **LIFO:** Ordnet Artikel aus Lagerplätzen gemäss dem Prinzip "Last In - First Out" zu.
- **Automatische Zuordnung bei Eingang:** Es können folgende Methoden für die automatische Vergabe des Lagerplatzes bei Wareneingang gewählt werden:
  - **Standardlagerplatz:** Ordnet Artikel den zugehörigen Standardlagerplätzen zu.
  - **Letzter Lagerplatz, an dem der Artikel einging:** Ordnet Artikel den Lagerplätzen zu, die bei den letzten Eingangstransaktionen der entsprechenden Artikel verwendet wurden. Falls es keine Eingangstransaktion für einen Artikel gibt, wird für ihn keine automatische Zuordnung durchgeführt.
  - **Aktuelle Lagerplätze des Artikels:** Ordnet die Artikel den Lagerplätzen zu, die derzeit gemäss der alphanumerischen Reihenfolge der Lagerplatzcodes verwendet werden.
  - **Aktuelle und vorherige Lagerplätze des Artikels:** Ordnet die Artikel den Lagerplätzen zu, die vorher oder derzeit gemäss der alphanumerischen Reihenfolge der Lagerplatzcodes verwendet wurden bzw. werden.
- **Eingang bis zur maximalen Menge:** Wenn die manuelle Zuordnung verwendet wird, wird eine Warnmeldung angezeigt, sobald die Menge der an einem Lagerplatz gelagerten Artikel die maximale Menge dieses Lagerplatzes erreicht. Bei Verwendung der automatischen Zuordnung wird der Eingang von Artikeln auf die maximale Menge der Lagerplätze beschränkt, wobei die alphanumerische Reihenfolge der Lagerplatzcodes zugrunde gelegt wird.
- **Eingang bis zum maximalen Gewicht:** Diese Einstellung ist nur wirksam, wenn auf dem Artikel das Gewicht geführt wird. Wenn die manuelle Zuordnung verwendet wird, wird eine Warnmeldung angezeigt, sobald das Gewicht der an einem Lagerplatz gelagerten Artikel das maximale Gewicht dieses Lagerplatzes erreicht. Bei Verwendung der automatischen Zuordnung wird der Eingang von Artikeln auf das maximale Gewicht der Lagerplätze beschränkt, wobei die alphanumerische Reihenfolge der Lagerplatzcodes zugrunde gelegt wird.
- **Empfangende Lagerplätze aktivieren:** Wenn für ein Lager empfangende Lagerplätze aktiviert sind, können Sie jeden Lagerplatz als empfangenden Lagerplatz festlegen, indem Sie das Ankreuzfeld *Empfangender Lagerplatz* im Fenster *Lagerplatz-Stammdaten* markieren. Bei Eingang von Artikeln werden die empfangenden Lagerplätze automatisch verwendet, um die extern von Lieferanten oder Kunden eingehenden Artikel einzulagern.

Die nachfolgenden Felder sind nur aktiv, wenn der Flag *Empfangende Lagerplätze aktivieren* gesetzt ist.

- **Artikel empfangen nach:** Es stehen zwei Methoden zur Auswahl:
  - Reihenfolge Lagerplatzcodes: Artikel gehen an empfangenden Lagerplätzen entsprechend der alphanumerischen Reihenfolge der Lagerplatzcodes ein.
  - Alternative Reihenfolge Sortiercodes: Artikel gehen an empfangenden Lagerplätzen entsprechend der alphanumerischen Reihenfolge der alternativen Sortiercodes der Lagerplätze ein.
- **Eingänge auf leere Lagerplätze beschränken:** Markieren Sie dieses Ankreuzfeld, um die Eingänge von Artikeln auf empfangende Lagerplätze zu beschränken, für die im Fenster *Lagerplatz-Stammdaten* in den Feldern *Anz. Artikel* und *Artikelmenge* der Wert null festgelegt ist.
- **Empfangen bis zu:** Es stehen folgende Möglichkeiten zur Auswahl:
  - **Maximale Menge:** Gibt an, dass der Eingang von Artikeln auf die maximale Menge des empfangenden Lagerplatzes beschränkt wird.

- **Maximalgewicht:** Gibt an, dass der Eingang von Artikeln auf das Maximalgewicht des empfangenden Lagerplatzes beschränkt wird.
- **Max. Menge und Gewicht:** Gibt an, dass der Eingang von Artikeln auf die maximale Menge und das Maximalgewicht des empfangenden Lagerplatzes beschränkt wird, je nachdem, was zuerst erreicht wird.

### 2.1.2.2 Lagerplatz-Feldaktivierung

Mit dieser Definition werden die Strukturen der Lager abgebildet. Es rentiert meist, diese erst in tabellarischer Form zusammenzutragen. Beispiel:

Lagerplatz-Definitionen mit 3 Hauptlagern														
Lager	Standort	Ebene	Unterebene	Lagerplatz	Beispiel	Anzahl								
01	Sursee	AU	Aussenlager	Allg	Allgemein									
				Cont	Lagercontainer									
				Ramp	Rampe									
	BR	H1	Halle 1	EG	Erdgeschoss	Allg	Allgemein							
						RA	Regal A	Plätze 01-11	01-H1-EG-RA-01	11				
						RB	Regal B	Plätze 01-09	01-H1-EG-RB-01	9				
				OG1	Obergeschoss 1	Allg	Allgemein							
						OG2	Obergeschoss 2	Allg	Allgemein					
						RA	Regal A	Plätze 01-47	01-H1-OG2-RA-01	47				
				RB	Regal B	Plätze 01-47	01-H1-OG2-RB-01	47						
						UG	Untergeschoss	Allg	Allgemein					
						EG	Erdgeschoss	Allg	Allgemein					
				H2	Halle 2	Halle 2	EG	Erdgeschoss	Allg	Allgemein				
									RA	Regal A	Plätze 01-29	01-H2-EG-RA-01	29	
									RB	Regal B	Plätze 01-45	01-H2-EG-RB-01	45	
RC	Regal C	Plätze 01-45	01-H2-EG-RC-01				45							
		RD	Regal D				Plätze 01-45	01-H2-EG-RD-01	45					
							Far	Farben						
02	Aussendienst			CS	Stalder									
03	EM	Meier												
03	Luzern	LU	Luzern											

- Die erste Spalte (grau) entspricht den definierten Lagern.
- Die gelben Spalten bilden die verschiedenen fixen Lagerstrukturen ab.
- Die blaue Spalte entspricht auch der Struktur, jedoch in Form einer fortlaufenden Nummerierung. Sie entspricht letztlich dem Lagerplatz.
- In der letzten grünen Spalte wird ein Beispiel des zu erwartenden Lagerplatzes angezeigt. Ebenfalls ist vermerkt, wie viele Lagerplätze in dieser Struktur zu definieren sind.

#### Administration > Definition > Lagerverwaltung > Lagerplätze > Lagerplatz-Feldaktivierung

#	Unterebene	Name	Aktiv
1	Lagerunterebene 1	Standort	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Lagerunterebene 2	Ebene	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Lagerunterebene 3	Unterebene	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Lagerunterebene 4	Platznummer	<input checked="" type="checkbox"/>

Gemäss diesem Beispiel werden nun vier Ebenen aktiviert. Sind nicht alle besetzt, können sie auch zu einem späteren Zeitpunkt noch weiter definiert werden.



Es können maximal vier Lagerunterebenen definiert werden. Da es möglich ist, dass jederzeit neue Lagerplatz-Strukturen erforderlich sind, ist es empfehlenswert, diese mit allgemeinen Benennungen zu definieren.